

Kempowski-Tage illustrieren ein Schriftsteller-Leben

Die Veranstaltungen bebildern ein literarisches Werk. Eine Fotoausstellung läuft vom 3. bis 28. April in der Rathauhalle in Rostock.

ROSTOCK. Fotografien des Rostocker Künstlers Thuro Balzer sind vom 3. bis 28. April in der Rostocker Rathauhalle zu sehen. Viele diese Stadtansichten sind einer breiten Öffentlichkeit kaum bekannt. „Hintergrund ist, dass sich Walter Kempowski in seinem schriftstellerischen Werk immer wieder auf Fotografien berufen hat“, so Katrin Möller-Funck vom Kempowski-Archiv Rostock.

Die Aufnahmen in der Ausstellung stammen aus den 1910er- und 1920er-Jahren. Sie bebildern auf ihre Weise das literarische Werk von Walter Kempowski (1929-2007).

Die Fotos sind dort täglich von 9 bis 19 Uhr zu sehen. Der

Eintritt ist frei. Die Ausstellung wird durch vier Führungen ergänzt. Die Termine: 5. April um 14 Uhr, 10. April um 16 Uhr, 17. April um 17 Uhr sowie 23. April um 15 Uhr.

Das Kernprogramm der diesjährigen Kempowski-Tage läuft vom 3. bis 10. April in Rostock. Die Ausstellungseröffnung am 3. April bildet den Startpunkt für die Würdigung: Ab 18 Uhr gibt es eine Lesung und ein Gespräch mit Heinrich Steinfest zu seinem Roman „Sprung ins Leere“. Dr. Stephan Lesker von der Universität Rostock moderiert die Veranstaltung in der Rathauhalle.

Zwei Vorträge sind innerhalb der Kempowski-Tage am

9. April angesetzt. Prof. Wolfgang Schareck wird um 18 Uhr in der Rathauhalle über „Mein Urgroßvater August

Cords. Der Schiffsreeder August Cords zwischen Warin und Rostock“ sprechen. Und um 19.30 Uhr gibt es einen

Vom 3. bis 10. April finden in Rostock die Tage zu Ehren des Schriftstellers Walter Kempowski (1929-2007) statt. Zum Auftakt wird in der Rathauhalle eine Ausstellung eröffnet.

FOTO: RAINER SCHULZ



Vortrag und ein Gespräch unter dem Titel „Einfach nur Bilder? Fotografie und Gedächtnis in der Gegenwartsliteratur“ mit Prof. Dr. Silke Horstkotte von der Universität Leipzig. Moderator in der Evangelischen Akademie der Nordkirche (Am Ziegenmarkt 4) ist Dr. Klaus-Dieter Kaiser.

Im Universitätsarchiv findet während der Kempowski-Tage ein Filmabend statt. Am 10. April um 17 Uhr wird die Fortsetzung der Filmreihe „Ein Kapitel für sich“ gezeigt. Anmeldungen für die Vorstellung sind erwünscht über das Universitätsarchiv per Telefon (0381/4988621) oder per E-Mail (universitaetsarchiv@uni-rostock.de).